

Inhaltsverzeichnis

Informationen und Formblätter

1. Informationen über unsere Schule
2. Schülerbogen → **Abgabe 11.06.2020 – 12.06.2020**
3. Elternbefragung/Einverständniserklärung
→ **Abgabe 11.06.2020 – 12.06.2020**
4. Sonstige Angaben → **Abgabe 11.06.2020 – 12.06.2020**
5. Bildungsvereinbarung → **Abgabe 11.06.2020 – 12.06.2020**
6. Datenschutzrechtliche Erklärung → **Abgabe 11.06.2020 – 12.06.2020**
7. Nachweis Masernimpfung → **Abgabe 11.06.2020 – 12.06.2020**
8. Antrag auf Schülerzeitkarte (ab 3 km vom Wohnort zur Schule)
→ **Abgabe 11.06.2020 – 12.06.2020**
9. Bücherzettel → **Abgabe 11.06.2020 – 12.06.2020**
10. Hausordnung
11. Angabe Anmeldung Stundenplanung
12. Meldepflicht bei Infektionskrankheiten, Merkblatt
13. Materialliste
14. Aufnahmeantrag für Förderverein der Marguerite Friedlaender
Gesamtschule Halle (Saale)
15. Essenanbieter (online beantragen → auf unserer Homepage)

Wir über Uns

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

ich begrüße euch und Sie herzlich an der Marguerite Friedlaender Gesamtschule in Halle (Saale) und freue mich, dass ihr euch / Sie sich für uns entschieden habt / haben.

Wir verstehen uns als lebendige Schule, die sich ständig weiterentwickelt, um Schüler bestmöglich und ganzheitlich in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und auf ihrem Bildungsweg zu unterstützen.

Dabei wird die Individualität der Kinder und Jugendlichen in besonderer Weise berücksichtigt. Wir sind davon überzeugt, dass eine erfolgreiche Bildungsarbeit gelingende Beziehungsarbeit voraussetzt. Deshalb sehen wir Lehrer und Eltern als Partner auf der Seite des Kindes, die sich gegenseitig unterstützen und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Wir wollen unseren Schülern einen Lern- und Lebensraum bieten, der sie stark macht, um verantwortungsbewusst gegenüber sich selbst, ihren Mitmenschen und der Gesellschaft zu handeln und diese aktiv mitzugestalten.

Was es bedeutet, an einer Gesamtschule zu lernen, welche pädagogischen Konzepte wir verfolgen und mit welchen Angeboten wir versuchen diese umzusetzen, wird Ihnen im Folgenden erklärt.

Ich wünsche euch und Ihnen einen guten Start an der Marguerite Friedlaender Gesamtschule und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Romina Altenburg
Schulleiterin

Die Marguerite Friedlaender Gesamtschule Gemeinsames Lernen von der fünften bis zur dreizehnten Klasse

Die Marguerite Friedlaender Gesamtschule in Halle wurde im Sommer 2015 gegründet. Wir wachsen vierzünftig auf und haben ein offenes Einzugsgebiet. Unsere Schulform beginnt in der Klassenstufe 5 und bei uns können alle allgemeinbildenden Bildungsabschlüsse erworben werden (Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Abitur). Schüler mit Gymnasial- und Sekundarschulempfehlung werden gleichberechtigt aufgenommen. Zudem lernen bei uns Schüler im gemeinsamen Unterricht. Bei ihnen liegt ein Förderschwerpunkt vor.

Wir empfinden diese Vielfalt als Bereicherung. Um den individuellen Bedürfnissen unserer Schüler gerecht zu werden, arbeiten bei uns Lehrerinnen und Lehrer aus verschiedenen Schulformen (Gymnasiallehrer, Sekundarschullehrer, und Förderschullehrer). Zudem werden wir in unserem pädagogischen Handeln unterstützt durch eine pädagogische Mitarbeiterin, eine Beratungslehrkraft und eine Schulsozialarbeiterin.

Es ist unser Ziel unsere Schüler ganzheitlich zu bilden und zu erziehen. Dies erfordert ganztägliches, allumfassendes Engagement.

Herzlich Willkommen, liebe Schüler und Eltern!

Wir sind davon überzeugt, dass Schule am besten gelingt, wenn sich alle an ihr Beteiligten mitgenommen und verstanden fühlen. Deshalb arbeiten wir transparent und vertrauensvoll mit Schülern und Eltern zusammen. Eine aktive Elternarbeit ist uns wichtig. Bitte unterstützen Sie uns und engagieren sich als Elternsprecher, im Elternrat oder im Schulförderverein.

Auch unsere Schüler erhalten vielfältige Möglichkeiten die Schule mitzugestalten. Jede Klasse wählt einen Klassensprecher, der automatisch Mitglied im Schülerrat ist. Dieser tagt alle vier Wochen und bespricht gemeinsame Anliegen, Vorhaben und Wünsche. Es ist uns wichtig, dass Schüler lernen, ihre Meinung zu formulieren und sich für ihre Belange einzusetzen.

Lernformen

Das pädagogische Grundverständnis unserer Schule gründet sich auf der Wertschätzung der Vielfalt und Einzigartigkeit jedes Menschen. Deshalb entscheiden wir uns für Lernformen, welche differenziertes Lernen und individuelle Förderung zulassen. Wir wollen Schüler in die Lage versetzen, sich Wissen eigenverantwortlich und selbstständig anzueignen.

Unsere Schüler lernen fachübergreifend, handlungs- und projektorientiert. Praktische Erfahrungen verankern Wissensinhalte nachhaltig und helfen, das Fachwissen besser zu vernetzen. Dazu öffnen wir unseren Unterricht und suchen außerschulische Lernorte auf.

Ankommen in der Marguerite Friedlaender Gesamtschule

Die Klassenstufe 5 dient zunächst dem „Ankommen“ in der neuen Schule, der neuen Klasse, den neuen Fächern. Der Schwerpunkt in diesem Jahrgang liegt auf der Förderung der Sozialkompetenz und der Integration in den neuen Klassenverband. Erst wenn auf der Beziehungsebene Vertrauen entstanden ist, kann gut gelernt werden. Deshalb führen wir zu Beginn des Schuljahres eine „Kennenlernwoche“ durch, in der wir die Kinder und diese sich untereinander intensiv kennenlernen. Im Anschluss daran erfolgt die Klassenbildung, in die unsere Beobachtungen einfließen. Weiterhin führen wir in dieser Klassenstufe regelmäßige Sozialtrainings durch, in denen die Kinder sensibilisiert werden für ein gutes Miteinander und einen guten Zusammenhalt innerhalb ihrer Klasse. Wir sind daran interessiert, dass die Klassenlehrer eines Jahrganges eng zusammenarbeiten, sich austauschen und gegenseitig unterstützen. Deshalb sind unsere Kollegen in Jahrgangsteams organisiert.

Lernbüroarbeit ab Klassenstufe 6

Ab der Klassenstufe 6 wird die Lernbüroarbeit in den Fächern Deutsch und Geografie eingeführt.

Diese Arbeitsform ermöglicht in besonderer Weise selbstständiges und individuelles Lernen. Die Schüler kommen in eine vorbereitete Lernumgebung, können sich persönliche Schwerpunkte in der Lernarbeit setzen und gezielt an „Lernbausteinen“ üben. Der Anteil der selbstständigen Schülerarbeit wird begleitet und Stück für Stück gesteigert. Der Lehrer agiert dabei als Lernbegleiter, geht gezielt auf die Fragen der Schüler ein und hilft individuell. Dies kommt sowohl leistungsschwächeren als auch leistungsstarken Schülern zu Gute. Sie werden in dieser Lernform zu echten Akteuren des Unterrichts, indem sie sich Wissen selbstständig aneignen, ihre Arbeitsergebnisse selbst kontrollieren und präsentieren – aber auch andere konstruktiv einschätzen, Kritik aushalten und annehmen. Dies sind wichtige Voraussetzungen für die Arbeitswelt.

Ganztag

Wir wollen unsere Schüler ganzheitlich bilden und ihnen viele attraktive Freizeitangebote unterbreiten, um sich auszuprobieren, ihre Kenntnisse zu erweitern, ihre Talente zu erkennen und sie somit in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Deshalb sind wir als Schule mit Ganztagsangebot organisiert. Neben dem Unterricht gehören in diesen Zeitrahmen das Sozialtraining, Förder- und Unterstützungsangebote sowie Arbeitsgemeinschaften. Diese finden sowohl im Mittagsband als auch nach dem Unterricht statt.

Zu Beginn des Schuljahres wählen die Schüler ihre Arbeitsgemeinschaften. Die Teilnahme gilt für ein Schuljahr als verbindlich.

Der Besuch von außerunterrichtlichen Bildungsangeboten wird jahrgangsübergreifend angeboten und fördert die Beziehungen unserer Schüler über den Klassenverband hinaus.

Schulsozialarbeit

Unser ganzheitliches Bildungs- und Erziehungskonzept wird durch unsere Schulsozialarbeiterin, Frau Wettin, unterstützt. Diese arbeitet 30 Stunden pro Woche in unserer Einrichtung und ist für Schüler, Lehrer und Eltern ein wichtiger Ansprechpartner und eine Vertrauensperson. Ihr Aufgabengebiet liegt in der individuellen, vertraulichen Beratung, dem Durchführen von Sozialtrainings und in der Projektarbeit.

Sonderpädagogischer Bereich

Alle Schülerinnen und Schüler mit einem Förderschwerpunkt werden inklusiv unterrichtet. Durch einen regelmäßigen Austausch mit den Schülerinnen und Schülern selbst, durch die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen der Schule und durch die Vernetzung mit außerschulischen Institutionen werden Bedürfnisse und Begabungen ermittelt und daraus resultierende Förderziele strukturiert festgehalten. Die individuelle Förderung erfolgt sowohl im gemeinsamen Unterricht als auch in temporären Lerngruppen. Im gemeinsamen Unterricht erhalten die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Hilfestellungen und individuelle Lernmaterialien. Die temporären Lerngruppen dienen der Vertiefung unterrichtlicher Inhalte.

Schülerbogen für Neuaufnahmen

(BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN UND ZUTREFFENDES ANKREUZEN!)

Angaben zum Schüler – zukünftiger Schuljahrgang: _____

Name: _____ Vorname: _____ männl. weibl.

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____ Staatsbürgerschaft: _____

Krankenkasse: _____ bei wem versichert (Name, Geb.) _____

abgebende Schule: _____

jetzige Sprachbelegung: 1. Fremdsprache _____ ab Klassenstufe _____

Belegung Religion/Ethik: Ethik Religion

Sorgeberechtigt sind: Mutter Vater alleinerziehend

Mutter

Vater

Name: _____

Vorname: _____

Staatsbürgerschaft: _____

seit wann in Deutschland: _____

Anschrift: _____
(falls abweichend vom Kind)

Telefon privat: _____

Telefon dienstlich: _____

Mobilfunk: _____

Email-Adresse: _____

Notfall-Telefonnummer: _____ Name (Bezug): _____
(bei Nichterreichbarkeit der Eltern)

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Bei Änderungen sind Sie verpflichtet, diese unaufgefordert in der Schule anzuzeigen!

Elternbefragung/Einverständniserklärung

Nichtzutreffendes bitte streichen!

Name, Vorname des Kindes: _____

Unser Kind

1. wechselt mit Freunden an die Marguerite Friedlaender Gesamtschule Ja / Nein
bei „ja“: Name(n) der Freunde: _____
 2. hat folgende Hobbys: _____
 3. interessiert sich außerdem für: _____
 4. hat eine diagnostizierte Teilleistungsschwäche Ja / Nein
bei „ja“: Welche? _____
 5. besitzt einen bestätigten sonderpädagogischen Förderschwerpunkt: Ja / Nein
bei „ja“: Welchen? _____
-

Angaben für unsere Unterlagen

1. Unser Kind **darf/darf nicht** bei Klassenveranstaltungen schwimmen, baden und rutschen.
2. Es **ist/ist nicht** im Besitz einer Schwimmstufe.
3. Sie/er **kann/kann nicht** den kürzesten Weg zu Schulveranstaltungen bzw. von dort ohne Lehreraufsicht nach Hause zurücklegen.
4. Bei Klassenexkursionen erlauben **wir/erlauben wir nicht**, dass unser Kind sich zeitweise in kleinen Gruppen und ohne Aufsicht von Lehrern bewegen kann.

Ort, Datum

Unterschrift aller Erziehungsberechtigten

Sonstige Angaben für _____

Name, Vorname

(BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN UND ZUTREFFENDES ANKREUZEN!)

Sonstige Angaben

- Allergien, Krankheiten, Lebensmittel- und Medikamentenunverträglichkeit usw.

keine

- regelmäßig (oder im Notfall) einzunehmende Medikamente:

Medikamentenname	Dosierung

- sonstiges

Bildungs- und Erziehungsvereinbarung

Name, Vorname des Schülers / der Schülerin

geb. am

Die nachfolgende Vereinbarung stellt die Grundlage für die Aufnahme eines Schülers / einer Schülerin an der Marguerite Friedlaender Gesamtschule Halle (Saale) und die Zusammenarbeit aller Schulpartner dar.

Unser Leitbild

Die Marguerite Friedlaender Gesamtschule Halle (Saale) begreift sich als Ort der ganzheitlichen Bildung: Im Vordergrund steht dabei die nachhaltige Persönlichkeitsentwicklung der Schüler. Unser Ziel als Schulgemeinschaft ist es, jeden Schüler dazu zu befähigen, sich umfassend, tiefgründig und kritisch mit sich und seiner Umwelt auseinanderzusetzen und einen bestmöglichen Bildungsabschluss zu erlangen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten Elternhaus und Schule eng zusammen.

Lernkultur

1. Die Marguerite Friedlaender Gesamtschule begreift sich als ganzheitlicher Lernort, an dem den Schülern durch Lehrer und externe Experten Fachwissen und Kompetenzen vermittelt werden.
2. Durch die respektvolle, wertschätzende und offene Schulkultur gewährleisten alle schulischen Partner eine förderliche Lernumgebung.
3. Alle Schulbeteiligten halten sich an die Hausordnung.
4. Die Lehrer fördern und fordern die Schüler gemäß ihren individuellen Voraussetzungen und Möglichkeiten.
5. Die Schüler bringen sich aktiv in die Bildungsprozesse ein und engagieren sich für eine lebendige Schulkultur.
6. Die Eltern unterstützen ihre Kinder und die Schule aktiv zum Wohle einer erfolgreichen und nachhaltigen Bildung.

Kommunikation

7. Die Klassenlehrer, Fachlehrer und Erziehungsberechtigten arbeiten vertrauensvoll und kooperativ zum Wohle des Kindes zusammen und gehen offen mit Problemen und Kritik um.
8. Die Fachlehrer halten Kontakt zum Elternhaus und informieren frühzeitig über Leistungsprobleme.
9. Bei fachspezifischen Fragen und Kritik wenden sich die Eltern zuerst an den betreffenden Fachlehrer. Bei fachübergreifenden Fragen wenden sich die Eltern an den Klassenlehrer. Die E-Mail-Adressen aller Kollegen befinden sich auf der Homepage der Schule. Beide Parteien versuchen partnerschaftliche Lösungen zu finden.
10. Die Erziehungsberechtigten nehmen an Elternabenden teil und unterstützen schulische Veranstaltungen.
11. Die Lehrer stehen für Beratungsgespräche zur Verfügung. Eine Terminvereinbarung erfolgt per E-Mail (Adressen siehe Homepage).
12. Eltern sind verpflichtet, eine aktuelle Adresse, Telefonnummer und E-Mail in der Schule anzugeben. Über Änderungen wird die Schule umgehend informiert.
13. Tritt der Fall ein, dass ein Kind durch sein Verhalten das Lernen für sich und seine Mitschüler unmöglich macht, sind die Sorgeberechtigten verpflichtet, das Kind abzuholen. Die Schule versichert, zuvor alle schulischen Möglichkeiten, dies zu vermeiden, auszuschöpfen.

Organisation

14. Das auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Marguerite Friedlaender Gesamtschule angepasste Logbuch sorgt für eine effektive Organisation des Schulalltages sowie eine schnelle Kommunikation zwischen allen Schulpartnern, weshalb Erziehungsberechtigte jedes Jahr das Logbuch der Marguerite Friedlaender Gesamtschule erwerben.
15. Die Erziehungsberechtigten tragen Sorge dafür, dass ihr Kind an Klassenfahrten, Exkursionen und anderen schulischen Veranstaltungen teilnimmt. Die Schüler sind laut Schulfahrtenerlass des Landes Sachsen-Anhalt zur Teilnahme verpflichtet. Bei Problemen wenden Sie sich an den Klassenlehrer. Zu dieser Verpflichtung gehört das Unterzeichnen einer Kostenübernahmeerklärung im Vorfeld der Klassenfahrt.
16. Während der Schulzeit werden von den Kindern möglichst keine Arzttermine o.ä. wahrgenommen. Bei Facharztterminen kann bei Mitteilung an die Klassenlehrer eine Ausnahme gemacht werden.
17. Die Eltern achten regelmäßig auf Mitteilungen und Hinweise im Logbuch und kennzeichnen dies mit ihrer Wochenunterschrift.
18. Die Fachlehrer weisen die Schüler auf das Eintragen jeder Note im Logbuch hin.
19. Klassenarbeiten werden zudem von den Eltern auf der Arbeit selbst unterschrieben.
20. Die Eltern übernehmen anfallende Gebühren für notwendige zusätzliche Lernmittel oder Schulveranstaltungen. Die Schule macht die Verwendung transparent. Hierfür werden pro Monat 5,00 € eingesammelt.
21. Die Eltern unterstützen ihre Kinder, indem sie auf Ordnung und Vollständigkeit der Schulmaterialien achten.

Ganztägige Schule

22. Die Eltern der in den Jahrgängen 5 und 6 befindlichen Kinder erkennen die verpflichtende Teilnahme am Ganzttag an.
Die Schule behält sich vor, Schüler zur Teilnahme an speziellen Förderangeboten zu verpflichten. Dies dient der Sicherung des schulischen Erfolgs des Kindes.

Halle (Saale), den _____

Schüler: _____

Erziehungsberechtigte: _____

(in Druckbuchstaben): _____

R. Altenburg
Schulleiterin

Teamleiter 5 bzw. 6

Name	Vorname	Geburtsdatum
------	---------	--------------

Datenschutzrechtliche Erklärung zur Anfertigung und Veröffentlichung von personenbezogenen Daten, Fotos und Videos von Schülerinnen und Schülern

Schule/Schulstempel	Ort, Datum
---------------------	------------

Sehr geehrte Sorgeberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

im Rahmen der pädagogischen Arbeit beabsichtigen wir, Aktivitäten unserer Schule zu dokumentieren und ggf. auch einem größeren Personenkreis zugänglich zu machen. Das betrifft vor allem Fotos von Schulausflügen, Schulfahrten, Wettbewerben, Projekten und sonstigen schulischen Veranstaltungen. Auch sollen beispielsweise durch Klassenfotos für alle Beteiligten Erinnerungen festgehalten werden.

Dies ist für uns jedoch nur dann zulässig, wenn hierfür Ihre Einwilligung vorliegt. Bereits das reine Fotografieren stellt eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten dar, da eine Speicherung auf einem Speichermedium erfolgt. Das gilt selbst dann, wenn Bilder nicht veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung von Fotos ist schließlich nicht nur eine Angelegenheit des Datenschutzes, sondern betrifft auch die Rechte am eigenen Bild. Um Fotos von Schülerinnen und Schülern veröffentlichen zu können, sind also zwei Einverständniserklärungen notwendig.

Die Einwilligungen sind freiwillig. Aus der Nichterteilung oder einem möglichen späteren Widerruf der Einwilligungen entstehen keine Nachteile.

Die schulischen Bediensteten sichern Ihnen die Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen im Umgang mit Fotos, Videos und Tonaufnahmen von Schülerinnen und Schülern zu. Sofern bei schulischen Veranstaltungen Pressevertreter oder Fotografen anwesend sind, werden diese durch die Schule über bestehende Erklärungen zur Anfertigung und Veröffentlichung von Daten informiert. Die rechtliche Verantwortung zum Umgang mit diesen Informationen tragen die Pressevertreter jedoch selbst. Ebenso werden sonstige Dritte (z. B. andere Eltern) bei schulischen Veranstaltungen auf Ihre Verantwortungen beim Anfertigen und Veröffentlichen von Fotos und sonstigen Aufnahmen hingewiesen. Darüber hinaus können wir als Schule allerdings keine Verantwortung für das Handeln Dritter übernehmen. Das gilt vor allem für öffentliche Veranstaltungen.

Zu Belangen des Datenschutzes entscheiden die Sorgeberechtigten für ihre minderjährigen Kinder. Entscheidungen zum Umgang mit dem Recht am eigenen Bild treffen ab dem 14. Geburtstag nicht die Sorgeberechtigten allein, sondern parallel auch die Kinder selbst. Daher haben Schülerinnen und Schüler ab diesem Alter ebenfalls die Erklärung auf diesem Formblatt zu unterschreiben.

An dieser Stelle geben wir noch zwei wichtige rechtliche Hinweise:

Durch die Weitergabe oder Veröffentlichung von Fotos in digitaler Form können Fotos, Videos und Tonaufnahmen von Dritten verändert oder unverändert zu unerlaubten Zwecken genutzt werden. Es ist möglich, dass eine unbefugte Weitergabe erfolgt und durch Dritte eine Veröffentlichung im Internet erfolgt. Kommt es zu einer Veröffentlichung im Internet, so können Daten jederzeit und zeitlich unbegrenzt weltweit abgerufen und gespeichert werden. Die Daten können ggf. auch über Suchmaschinen gefunden werden. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass andere Personen oder Unternehmen die Daten mit weiteren im Internet verfügbaren personenbezogenen Daten verknüpfen und damit ein Persönlichkeitsprofil erstellen, die Daten verändern oder zu anderen Zwecken verwenden.

Gegenüber der Schule besteht ein Recht auf Auskunft über die erhobenen personenbezogenen Daten. Ferner besteht ein Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz Sachsen-Anhalt, zu.

Mit freundlichen Grüßen

Schulleitung oder Beauftragter

Name	Vorname	Geburtsdatum
------	---------	--------------

Hiermit willige ich / willigen wir ein, dass zu den von der Schule genannten Zwecken von meinem / unserem Kind Foto-, Video- und Tonaufnahmen in der Schule und bei schulischen Veranstaltungen angefertigt und auf Medien gespeichert werden dürfen (zunächst ohne dass eine Veröffentlichung oder Weitergabe erfolgt):

ja nein

Hiermit willige ich / willigen wir ein, dass zu den benannten Zwecken von meinem / unserem Kind angefertigte Foto-, ggf. Video- und Tonaufnahmen wie folgt veröffentlicht werden dürfen:

Veröffentlichungen im Klassenraum (z. B. Wandzeitungen oder zu Unterrichtszwecken)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Veröffentlichungen im Schulhaus / Schulgelände (z. B. Berichte über Veranstaltungen und Wettkämpfe)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Veröffentlichungen in schulinternen Druckwerken (z. B. Chroniken, Jahrgangsbücher)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Veröffentlichungen in Druckwerken, die auch für Schulfremde bestimmt sind (z. B. Flyer der Schule)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Veröffentlichungen im Internet in Verantwortung der Schule (z. B. auf der Homepage der Schule)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Veröffentlichungen durch Dritte nach Weitergabe durch die Schule (z. B. in Zeitungen und online-Medien)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Veröffentlichungen durch Dritte, die Aufnahmen selbst anfertigen (z. B. durch Pressevertreter oder Fotografen bei schulischen Veranstaltungen)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Die Rechteeinräumung an Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung, soweit die Bearbeitung nicht entstellend ist.

Ich bin damit einverstanden, dass bei Veröffentlichungen von Fotos, Videos oder Tonaufnahmen der vollständige Name meines / unseres Kindes genannt werden darf:

ja nur der Vorname nein

Diese Einwilligung kann für die Zukunft jederzeit widerrufen werden. Dabei kann der Widerruf auch auf Teilbereiche oder zum Beispiel einzelne Fotos bezogen werden. Durch einen Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich, sobald der Druckauftrag erteilt ist. Im Fall des Widerrufs werden entsprechende Daten zukünftig nicht mehr verwendet und unverzüglich gelöscht. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie für die Dauer der Schulzugehörigkeit. Gegenüber Dritten, die selbst Daten erhoben oder rechtmäßig von der Schule erhalten haben, ist die Einwilligung eigenständig zu widerrufen.

Für den Fall, dass ich / wir selbst Fotos, Videos oder Tonaufnahmen von schulischen Veranstaltungen anfertigen oder erhalten, werde ich / werden wir verantwortungsvoll damit umgehen und eine Veröffentlichung oder Weitergabe, die nicht im Sinne der dargestellten Personen ist, vermeiden.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Sorgeberechtigte/r

ab 14. Geburtstag, Unterschrift Schülerin / Schüler

Nachweis Masernimpfung

Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, den Impfstatus Ihres Kindes abzufragen.

Bitte weisen Sie für Ihr Kind einen ausreichenden Maserschutz gemäß § 20, Abs. 8, Satz 1 IfSG nach, indem Sie eines der nachfolgenden Dokumente in der Schule vorlegen:

- Impfdokumentation nach § 22, Abs. 1 und 2, IfSG über zwei Masernimpfungen (§ 20, Abs. 8, Satz 2 IfSG) (Impfausweis)
- Ärztliche Bescheinigung der Immunität gegen Masern
- Nachweisbestätigung einer anderen Stelle (§ 20, Abs. 9, Satz 1, Nr. 3 IfSG)
- Bericht über die Prüfung des Impfstatus gemäß § 34, Abs. 11 IfSG im Rahmen der Einschulungsuntersuchung

Antrag auf Schülerzeitkarte

Haben Sie Anspruch auf eine kostenlose Schülerzeitkarte (ab 3 km) müssen Sie folgendes beachten:

Den Antrag auf Schülerzeitkarte müssen Sie online am Rechner herunterladen. Diesen finden Sie unter:

<http://www.halle.de/de/Verwaltung/Online-Angebote/Dienstleistungen/?reclD=561>

1. Schülerfahrtkosten – Formulare und Dokumente (am Schluss der Seite)

oder

2. <http://www.halle.de>
Suchmaschine – Begriff eingeben: „Schülerzeitkarte“
(es erscheint das Feld Schülerfahrtkosten – siehe Punkt 1)

Bitte die PDF-Datei „Kostenlose Schülerzeitkarte / Erstattung Fahrtkosten - Antrag“ herunterladen. Bitte lesen Sie sich die „**Datenschutzbestimmungen**“ (siehe Anlage) durch. Nachdem Sie den Antrag **am Rechner ausgefüllt haben**, **unterschreiben** Sie das Dokument. Vergessen Sie nicht das **Kreuz** an der **vorgeschriebenen Stelle zu setzen**. **Nur dann wird Ihr Antrag bearbeitet.**

Anschließend geben Sie den vollständig ausgefüllten Antrag im Sekretariat ab. Wir leiten das Formular weiter.

Ich verhalte mich so, dass Schule gelingt.

Unsere Hausordnung

<u>Unterricht</u>	<u>Pause</u>	<u>Nach dem Unterricht</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Ich erscheine pünktlich zum Unterricht - Ich hänge meine Jacke an die Garderobe und nehme die Kopfbedeckung im Schulhaus ab - Ich lege mein Arbeitsmaterial bereit und sage Bescheid, wenn ich Arbeitsmaterial oder Hausaufgaben vergessen habe - Dinge, die nicht zum Unterricht gehören, lasse ich zu Hause oder in der Schultasche - Das Nichterscheinen des Lehrers wird nach 10 min. im Sekretariat gemeldet - Den Raum verlasse ich nur, wenn es der Lehrer erlaubt 	<ul style="list-style-type: none"> - Bei gutem Wetter findet die Pause im Freien statt - Zu Beginn oder am Ende der Pause kann ich auf Toilette gehen - Bei schlechtem Wetter findet die Pause im Schulhaus statt (Ausnahmen: Einnahme des Mittagessens, offene Lernzeiten/Lernbüro und AG-Teilnahme) - Ich halte mich an die Regeln während des Essens - Ich werfe/schieße nicht mit Bällen auf das Schulgebäude - Bei Nässe/Regen ist der Bolzplatz gesperrt - Die Turnhalle wird nur über die Treppe erreicht, die in den Pausenzeiten gesperrt ist 	<ul style="list-style-type: none"> - Bevor ich den Raum verlasse, räume ich meinen Platz auf - Nach dem Unterricht verlasse ich das Schulgebäude leise

Daran halte ich mich immer:

- Ich bin freundlich. Erwachsene und Mitschüler grüße ich.
- Wenn ich krank bin, werde ich bis 08:00 Uhr in der Schule abgemeldet.
- Auf dem Schulgelände und im Schulhaus bleiben Handys und andere elektronische Geräte ausgeschaltet in der Schultasche.
- Ab 07:45 Uhr kann ich den Klassenraum betreten.
- Mit der Schuleinrichtung gehe ich sorgsam um.
- Meinen Arbeitsplatz „Schule“ halte ich in Ordnung.
- Wenn ein Lehrer den Raum verlassen muss, beschäftige ich mich leise auf meinem Platz.
- Durch das Schulhaus bewege ich mich ruhig, damit andere nicht gestört werden und kein Unfall passiert.
- Schneeballwerfen gefährdet andere, deshalb verzichte ich darauf.
- Rauchen, Waffen, Drogen, Suchtmittel, jugendgefährdende und rassistische Medien sind auf dem gesamten Schulgelände verboten.

Die Nichteinhaltung der Haus- und Pausenordnung haben Leistungen für die Schulgemeinschaft zur Folge.

Zugangsdaten zum Vertretungsplan

stundenplan24.de

Schulverzeichnis: 20246629

Benutzer: schueler

Passwort: S38n939

<http://stundenplan24.de/20246629/mobil/home.html>

Wir empfehlen die Nutzung der App „VpMobil“ auf Ihrem Handy. Diese ist für beide Betriebssysteme kostenlos nutzbar.

Werte Eltern,

bei nachfolgend aufgeführten Infektionskrankheiten haben Sie eine Meldepflicht und müssen umgehend die Schule informieren:

- Borreliose
- Campylobacter-Infektionen
- Cryptosporidien
- Enterohämorrhagische Escherichia coli und Escherichia coli (Coli-Bakterien)
- Hand-Fuß-Mund-Krankheit
- Hepatitis (A/E, B, C) (Gelbsucht)
- Influenza (Grippeviren)
- Legionellose (Legionärskrankheit)
- Masern
- Meningokokken-Erkrankungen (Neisseria meningitidis)
- Noroviren
- Pertussis (Keuchhusten)
- Rotaviren
- Salmonellose (Salmonellen)
- Shigellose
- Skabies (Krätze)
- Streptokokken - Scharlach

Materialliste Jahrgang 5

Deutsch	Hefter (liniert) Kleines Deutschheft (A5)
Mathe	Hefter (kariert) Geometrieheft (A4) Geo-Dreieck kariertes Heft (A5) zwei Bleistifte (HB, B) Zirkel
Englisch	Hefter (liniert) Vokabelheft (A5)
Geografie	Hefter (kariert)
Geschichte	Hefter (liniert)
Biologie	Hefter (kariert)
Kunst	Hefter (liniert) Temperafarben (6 oder 12 Farben) Mischpalette Pinself (flach und rund) Wasserbecher Schuhkarton <u>mit Name</u> (umgestaltet), Länge: 30 cm, Breite: 15 cm, Höhe: 10 cm Zeichenblock
Musik	linierte Blätter in das Arbeitsheft hinten einheften
Sport	Sportbekleidung der Jahreszeit entsprechend Turnschuhe mit heller Sohle
Ethik/Religion	Hefter (liniert)
Technik	Hefter (kariert) Haargummi/Spange für lange Haare
Hauswirtschaft	Hefter (kariert) Haargummi/Spange für lange Haare
Diverses	Schere Klebestift, Klebeband Stifte (Filz- und Buntstifte) 2 Füller 2 Textmarker Lineal Feinliner (schwarz, grün) Spitzer Radiergummi je ein Block liniert und kariert (mit Rand und vorgelocht) USB-Stick mit mindestens 2 GB Das Hausaufgabenheft wird in Form des „Logbuches“ zentral von der Schule besorgt



Aufnahmeantrag zur Mitgliedschaft im Förderverein der Zweiten Integrierten Gesamtschule Halle e.V.

Hiermit beantrage ich verbindlich meine Mitgliedschaft im Förderverein der Zweiten Integrierten Gesamtschule Halle e.V.

Mail-Adresse: foerderverein.zweite.igs@web.de

Name, Vorname der Antragstellerin/des Antragstellers:

Name und Klasse des Kindes:

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon-Nr.: _____

E-Mail: _____

Der Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgelegt und beträgt aktuell 12,00 € sowie 5,00 € einmalige Aufnahmegebühr. Folgebeiträge sind innerhalb von 4 Wochen des Schuljahresbeginns zu zahlen.

Ich bin damit einverstanden, dass der Förderverein der 2.IGS Halle e.V. meine oben angegebenen Personalien (unter Anwendung und Einhaltung nationaler und europäischer Rechtsvorschriften, EU-DSGVO/BDSG*) erhebt, speichert, nutzt und den Mitgliedern des Vorstandes zur Verfügung stellt. Die Daten werden ausschließlich dazu verwendet, mich in Angelegenheiten, die den Verein betreffen, optimal und umfassend zu informieren, zu beraten und zu betreuen. Die Einwilligungserklärung ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Möchten Sie Newsletter per Mail erhalten: ja nein

Falls Sie weitere Informationen zu den Datenschutzbestimmungen wünschen, lesen Sie bitte die Datenschutzerklärung auf unserer Homepage und/oder wenden Sie sich an den Vorstand.

Bankverbindung: Saalesparkasse, IBAN: DE 07 8005 3762 1894 0592 60, BIC: NOLADE21HAL, Verwendungszweck: Name, Mitgliedsbeitrag „Schuljahr xx“

*EU-DSGVO...Europäische Datenschutz-Grundverordnung; BDSG...Bundesdatenschutzgesetz

Essensanbieter

Unser derzeitiger Essensanbieter ist das „bürgerhaus green“.

Wenn Sie Ihr Kind anmelden möchten, werden Sie auf unserer Homepage (Startseite am Ende) direkt an den Essensanbieter weitergeleitet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: buergerhaus-green.de

Der Zugangscode für die Anmeldung unserer Schule lautet: **IGSHAL**

Die Anmeldung und alle weiteren Fragen erfolgt direkt über den Anbieter.